

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

§ 59c GBDO Erhöhung des Ruhegenusses

GBDO - NÖ Gemeindebeamtdienstordnung 1976

⌚ Berücksichtiger Stand der Gesetzgebung: 11.07.2025

(1) Anlässlich der Bemessung des Ruhegenusses nach den §§ 59a und 59b ist ein weiterer Vergleichsruhegenuss unter Anwendung aller am 30. Juni 2006 geltenden Bemessungsvorschriften zu berechnen. Falls erforderlich ist der Ruhegenuss durch einen Erhöhungsbetrag soweit zu erhöhen, dass er 90 % dieses Vergleichsruhegenusses beträgt.

(2) An die Stelle des im Abs. 1 zweiter Satz genannten Prozentsatzes von 90 % treten für die erstmalige Bemessung des Ruhegenusses die in der folgenden Tabelle angeführten Prozentsätze, wobei jeweils der für denjenigen Zeitraum geltende Prozentsatz anzuwenden ist, in dem frühestens ein Anspruch auf Ruhegenuss aufgrund einer Ruhestandsversetzung nach § 60 lit.b (in Verbindung mit Abs. 5 oder 8 der Übergangsbestimmungen zur GBDO-Novelle 2006, LGBl. 2400-42, der Anlage B) oder § 56 Abs. 2 lit.d, e oder f bestanden hat:

Zeitraum	Prozentsatz
1. Juli 2006 – 30. Juni 2007	95 %
1. Juli 2007 – 30. Juni 2008	94,75 %
1. Juli 2008 – 30. Juni 2009	94,5 %
1. Juli 2009 – 30. Juni 2010	94,25 %
1. Juli 2010 – 30. Juni 2011	94 %
1. Juli 2011 – 30. Juni 2012	93,75 %
1. Juli 2012 – 30. Juni 2013	93,5 %
1. Juli 2013 – 30. Juni 2014	93,25 %
1. Juli 2014 – 30. Juni 2015	93 %
1. Juli 2015 – 30. Juni 2016	92,75 %
1. Juli 2016 – 30. Juni 2017	92,5 %
1. Juli 2017 – 30. Juni 2018	92,25 %
1. Juli 2018 – 30. Juni 2019	92 %
1. Juli 2019 – 30. Juni 2020	91,75 %
1. Juli 2020 – 30. Juni 2021	91,5 %
1. Juli 2021 – 30. Juni 2022	91,25 %
1. Juli 2022 – 30. Juni 2023	91 %
1. Juli 2023 – 30. Juni 2024	90,75 %
1. Juli 2024 – 30. Juni 2025	90,5 %
1. Juli 2025 – 30. Juni 2026	90,25 %

(3) Eine allfällige Kürzung nach § 58 Abs. 2 sowie eine allfällige Zurechnung nach § 65 Abs. 2 sind im Rahmen der Bemessung dieses Vergleichsruhegenusses bis zum Ablauf jenes Monats zu berechnen, zu dem der Gemeindebeamte nach der am 30. Juni 2006 geltenden Rechtslage frühestens seine Ruhestandsversetzung auf Antrag (§ 60 lit.b in Verbindung mit § 56 Abs. 2, allenfalls in Verbindung mit Abs. 3 oder 9 der Übergangsbestimmungen zur GBDO-Novelle 2001, LGBl. 2400-37, der Anlage B in der bis zum 30. Juni 2006 geltenden Fassung) bewirken hätte können.

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at